

wieder denselben Bus wie zuvor; er war etwas näher als das letzte Mal, vielleicht zehn Meter hinter ihm.

Typisch diese Scheißlaster, fand McKay. Wenn's bergab geht, donnern sie an dir vorbei, schwenken vor dir ein, sowie sie eine Handbreit Platz sehen, und bei der nächsten Steigung musst du sie dann wieder überholen. Lächerlich; die sollte man zwingen, in der Kriechspur zu bleiben, wo sie hingehören. Dauernd setzen sie zum Überholen an und überlegen sich's dann anders, bloß weil eine zweiprozentige Steigung kommt.

McKay prüfte nicht nach, ob es eine zweiprozentige Steigung gewesen war, die den Laster hatte zurückfallen

lassen. Er nahm es einfach an, wie jeder andere das auch getan hätte; nur war seine Annahme in dem Fall eben falsch. Er drehte bloß das Hakenkreuz in seiner Hand, wählte einen neuen Arm – er war doch kein Schweinigel, er wechselte ja auch ab und zu das Bettzeug – und begann sanft in seinem rechten Nasenloch zu pulen. Kaum hatte er damit angefangen, ging neben ihm wieder das Dröhnen und Rattern los. Wäre McKay nicht anderweitig beschäftigt gewesen, hätte er sich mit dem Laster vielleicht auf ein kleines Spielchen eingelassen: gerade so viel beschleunigt, um vor ihm zu bleiben, und gebremst, wenn der Laster bremste, um dem so richtig auf die

Titten zu gehen. Bei Lastern machte er das gern. Aber es war ein schöner Morgen; McKay war ungewohnt gutmütiger Stimmung; er machte eine Routineauslieferung; und außerdem war er gerade beim Popeln. Er warf also nur einen Blick geradeaus (da vorn kam eine Brücke) und einen in den Rückspiegel – der Bus war immer noch da; komisch, jetzt kroch der ihm schon in den Auspuff – und lehnte sich zurück, um den Laster vorbeiziehen zu lassen.

Es war gut geplant; aber schließlich waren die Männer auch nicht billig gewesen: Sie nahmen nur Einzelaufträge an und gaben sich nicht mit Popelkram ab. Sie waren stolz auf

ihre Arbeit; das heißt stolz auf deren professionelle Ausführung. Sie wussten genau, wo es das, was sie brauchten, zu stehlen gab; sie scheuten sich nicht, ein paar Tage für Recherchen dranzugeben; sie führten auch keine verräterischen Alben mit Zeitungsmeldungen über ihr Treiben – obschon sie in ihrer stillen Art auch schon für Schlagzeilen gesorgt hatten.

Der Lastwagen, ein neunachsiger Sattelschlepper, dick mit Planen und Seilen ver mummt, kam etwa dreihundert Meter vor der Brücke mit McKay gleichauf. Zentimeterweise schob er sich an ihm vorbei, bis das Heck des Anhängers auf der Höhe der Fondtür des Cortinas war; dann schien

er nur so dazuhocken, ächzend und rülpsend, außerstande, ganz vorbeizuziehen. Ist dem Ficker mal wieder die Puste ausgegangen, dachte McKay.

Der Bus hatte sich inzwischen noch näher rangeschoben. Wer hinter den drei Fahrzeugen herfuhr, musste annehmen, dass es nur deren zwei waren – ein Laster, der unklugerweise einen Bus zu überholen versuchte; der Cortina war vollkommen verdeckt. Und von vorne – na ja, für den Gegenverkehr auf ihrer Höhe würde der Laster den Cortina abschirmen; und der Rest, nahmen sie an, würde durch die Brücke abgedeckt. So hatten es die Männer geplant; und die Männer